



 **Pollmeier**

Sägefähige Sortimente sind zu häufig im Industrieholz

# Leitfaden Aufarbeitung Buchensägeholz

4. überarbeitete Auflage – 11.2022



# Vorwort

Diese Broschüre wurde entworfen, um die Kommunikation zwischen Forstwirtschaft und Holzindustrie zu verbessern. Sie ist insbesondere an die Waldarbeiter gerichtet, da sie selten im direkten Kontakt zu den Holzverarbeitern stehen. Durch die qualifizierte Aufarbeitung entscheidet der Waldarbeiter über die spätere Verwendung des Holzes. Er stellt die Weiche für eine optimale Nutzung des Rohstoffes Holz und trägt somit wesentlich zur Erhöhung der Wertschöpfung für den Waldbesitz bei.

Wir freuen uns auf die erfolgreiche Zusammenarbeit!

Diese Aufarbeitungsbroschüre wurde von Pollmeier Massivholz GmbH & Co. KG erstellt.

## In der Buche steckt häufig mehr, als Sie denken!

In Zukunft wird Holz für alle „knapp“. Daher müssen wir sorgsamer mit diesem wertvollen Rohstoff umgehen und ihn verwendungsorientiert optimal sortieren. Noch immer wird zu viel sägefähiges Holz in das Industriebaumholz sortiert. Unsere Erfahrungen haben gezeigt, dass sich mit modernen Technologien auch geringere Qualitäten in stärkeren Dimensionen (ab 35 cm Durchmesser) durchaus verarbeiten lassen.

Dieser Leitfaden zur Aufarbeitung von Buchenstammholz soll helfen, eine maximale Wertschöpfung für den Waldbesitzer zu erzielen und die wunderbare Ressource Holz besser zu nutzen.

Mit dem von uns bevorzugten **Ganzstamm-Modell** vereinfachen wir die Bereitstellung von Buchenstammholz. Es ist keine Sortierung in Güteklassen notwendig, sofern die Aufarbeitung der Stämme vertragskonform stattfindet (aktuell gültiges Sortiermerkblatt beachten). Grundlage ist ein Preis je Stärkeklasse und die Qualitätskontrolle erfolgt über Stichproben. Eine klassische Holzübernahme entfällt.

# Beispiel für Ganzstamm

Länge: 8,5 m | Durchmesser: 43 cm | Zopfdurchmesser: 40 cm



Ein solcher **Schaden** am Wurzelanlauf **muss nicht gesundgeschnitten werden**. (Eine resultierende Weißfäule wird auf S.9 beschrieben.)



8,5 m + 0,2 m

Zulässig trotz starker Astigkeit. Zopfung möglichst im Ast / Fehler zur Rissvermeidung.

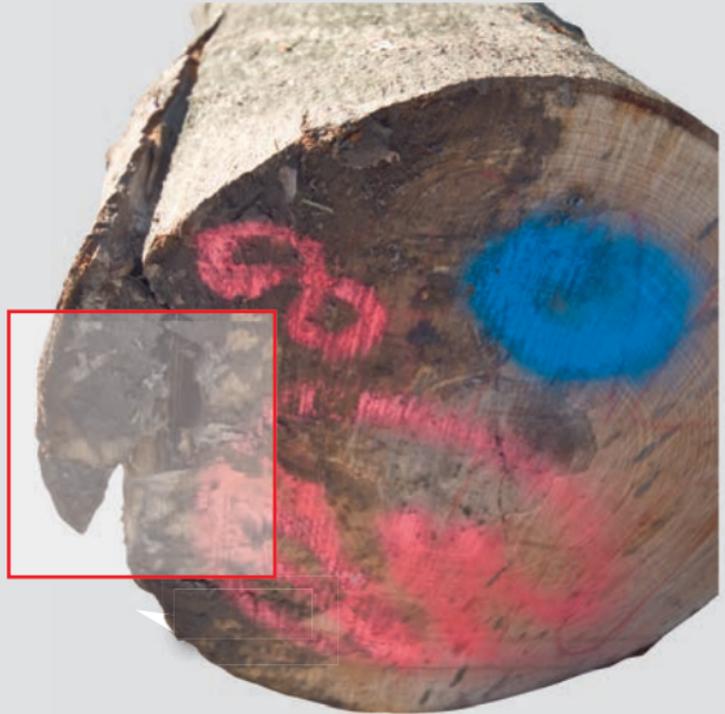


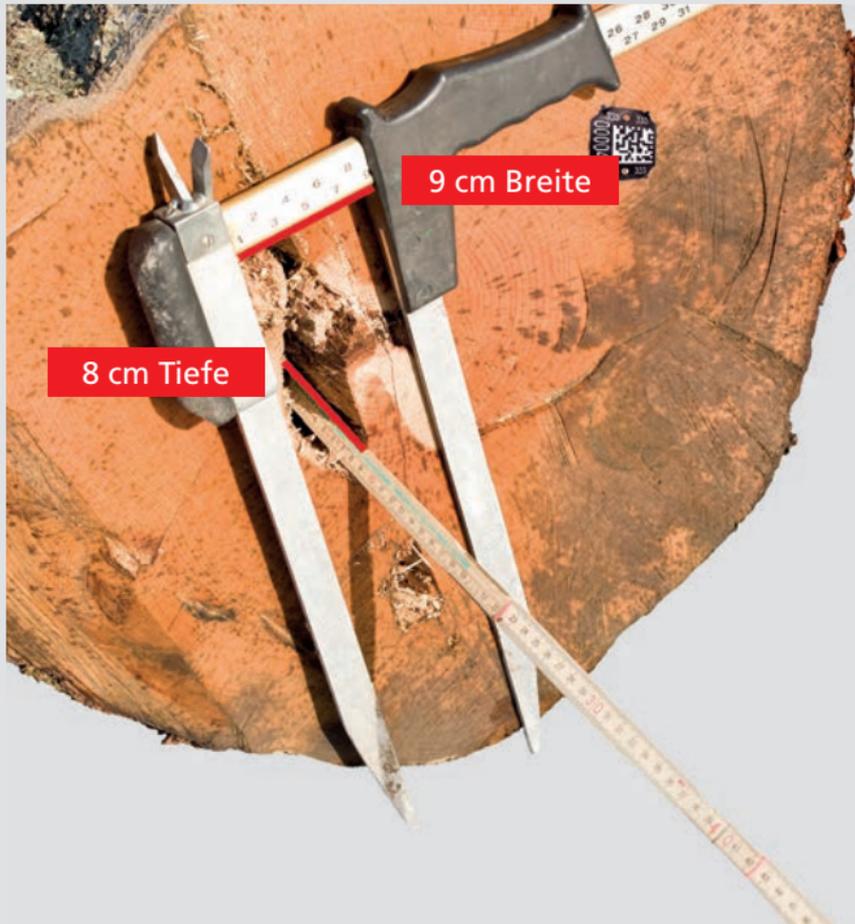
# Fällung

**Problem:** Ausrisse

**Lösung:** Längenzugabe

Leichter Ausriss durch Fällung bis max. 1 m (siehe Sortiermerkblatt). Das angerissene Stück muss aus Sicherheitsgründen entfernt werden. Angeschnittene Stammteile (wie Waldbärte) müssen aus Sicherheitsgründen immer abgetrennt werden. Bei stärkeren Ausrissen ist eine Vergütung durch Längenzugabe notwendig.





Leichter Ausriss durch Fällung. Stammstück muss nicht gesund geschnitten werden.

Längenzugabe bei Ausrissen > 15cm.

# Risse

Zentral gelegener leichter Riss, aufgrund der Lage keine Einschränkung der Verwertbarkeit.



# Weißfäule am Stammfuß

## Problem:

max. 15 cm vom Durchmesser hohl.

Eine angemessene **Längenzugabe** als Vergütung oder gesundschneiden.



**Grenzfall:** Weißfäule (ca. 40%)

## Allgemeine Regelung zur Weißfäule:

Weißfäule auf der Stirnfläche. **Längenzugabe:**

- bis 20% : 0,5m Zugabe
- bis 40% : 1m Zugabe
- bis 60% : 1,5 m Zugabe
- > 60% gesundschneiden oder vergüten nach Absprache mit dem Außendienst.

# Sicherheitsrisiko – unvollständig durchgeführte Trennschnitte

Bei Trennschnitten ist zwingend darauf zu achten, dass diese vollständig durchgeführt werden. Unvollständig durchgeführte Trennschnitte können ein erhebliches Sicherheitsrisiko durch unvorhersehbares Abbrechen darstellen.



**Problem:** Trümmerriss

**Lösung:** Gesundheitschneiden

Tiefgehender Trümmerriss durch Fällung; Stamm muss gesund geschnitten werden. Keine Vergütung durch Längenzugabe möglich.



# Astigigkeit

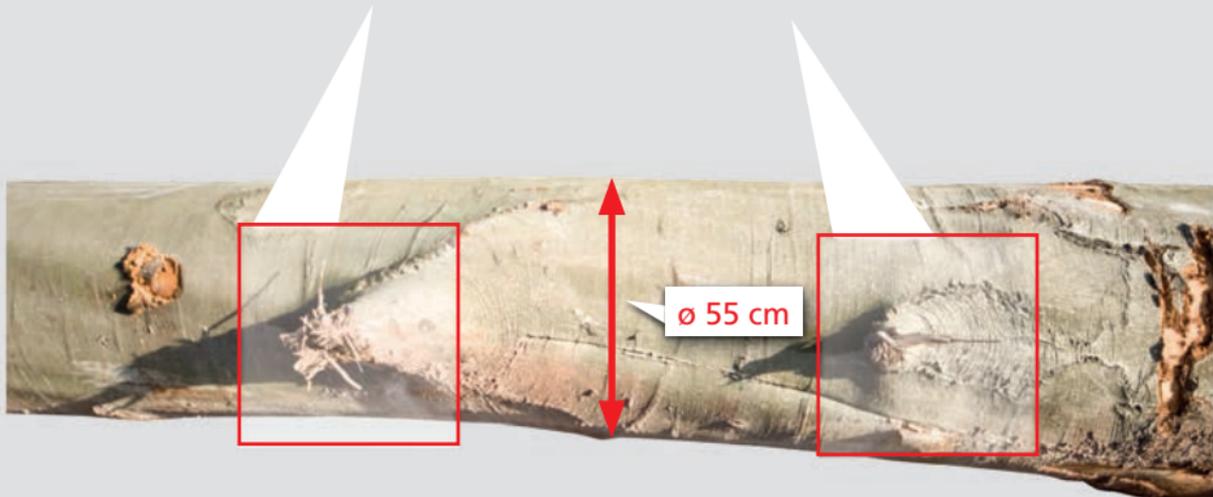
Länge: 6,0 m | Durchmesser: 63 cm

Beispiel für sägefähiges Stammholz: Astigkeit spielt bei stammebener Entastung eine untergeordnete Rolle.



# Entastung

**Problem: Mangelhafte Entastung** führt zu Problemen bei der Weiterverarbeitung.  
Bei **stammebener Entastung** verwertbar aufgrund des starken Durchmessers.



# Vermessung

Länge: 11,0 m | Durchmesser: 48 cm | Zopfdurchmesser: 35 cm

Steilast 1 nicht verwertbar. Keine Trennschnitte notwendig, dieser wird als Zugabe verrechnet.

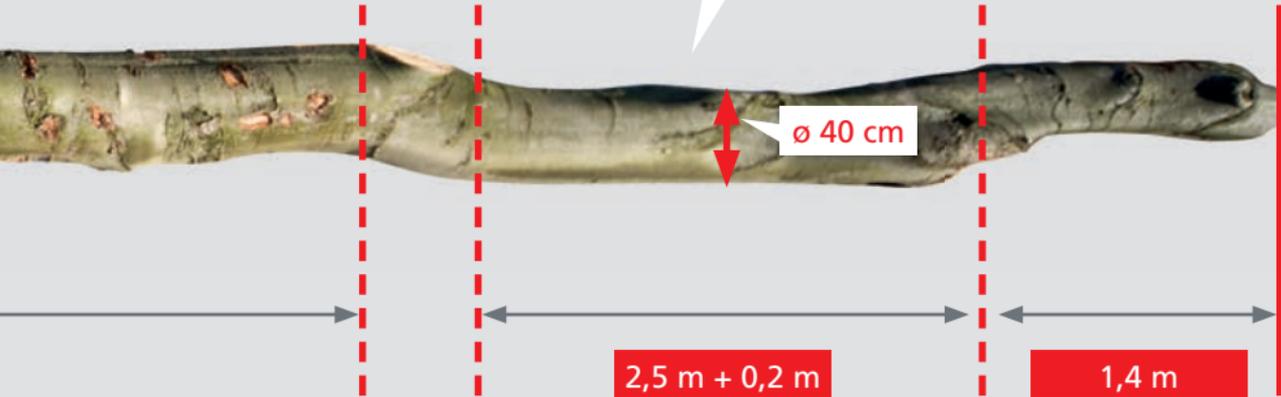
Reststück nach Steilast 2 nicht verwertbar, Zugabe ab Messpunkt.





Zugabe wegen  
Steillast 1

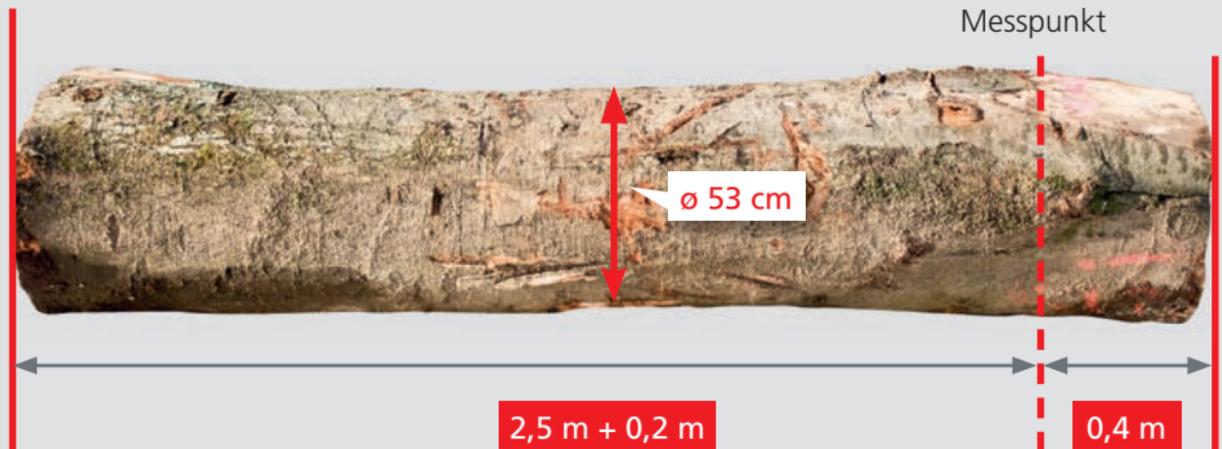
Messpunkt  
Steillast 2



# Vermessung

Länge: 2,5 m | Durchmesser: 53 cm

Zopfung nach dem Merkmal, Zwiesel darf nicht mitgemessen werden.  
Messpunkt ab Zwieselnarbe. Die Tiefe der Hohlstelle im Zwiesel berücksichtigen.





# Krümmung

**Ab Stärkeklasse 4 ohne Einschränkung zulässig.** Wenn Möglich die Fixlängenabstufungen berücksichtigen (Krümmung zwischen zwei Fixlängen aushalten)



# Sägefähiges Holz

Länge: 3,1 m | Durchmesser: 61 cm

**Aufgrund der Stärke sehr gut geeignet.**

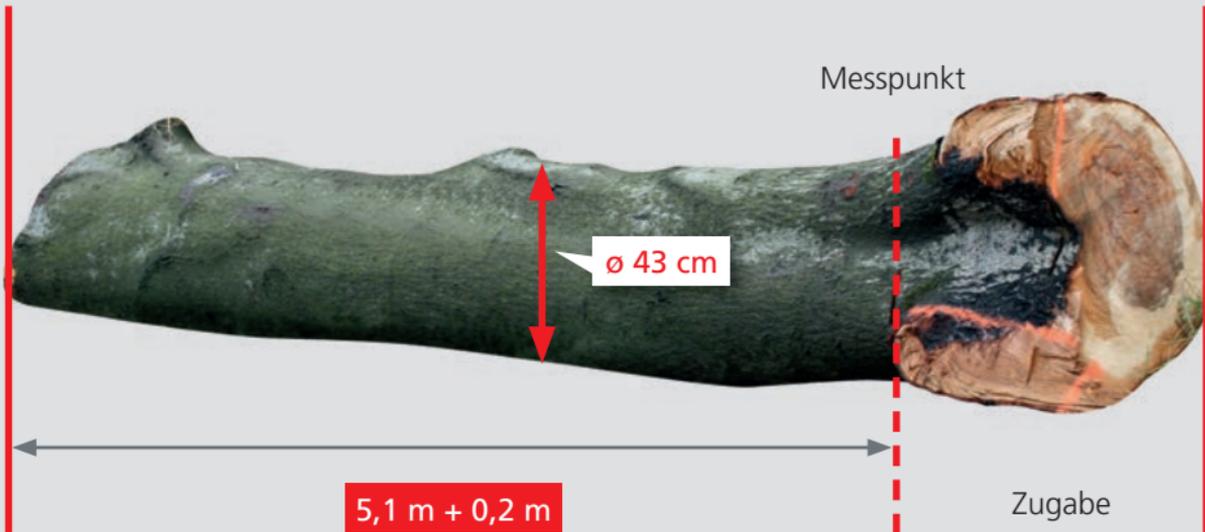




# Sägefähiges Holz

Länge: 5,1 m | Durchmesser: 43 cm

Sägefähiger Abschnitt der in das Industrieholz sortiert wurde. Dieser Abschnitt ist aufgrund seiner Stärkeklasse und Qualität geeignet.



## Hinweise zur Aufarbeitung von Buchenstammholz für die Firma Pollmeier

Durchmesser: bevorzugt Stärkeklasse ab 3b bis max. 100 cm

Längen: ab 5,7 m baumfallend

Fixlängen: 2,5 m

3,1 m

3,4 m

5,1 m

Übermaß: generell 20 cm

Sonstiges: keine S- und Plastikhaken verwenden

tiefer Fällschnitt zur Rissvermeidung

Wurzelanläufe beischneiden

Entastung stammeben

Nummerierung mit Data Matrix-Plättchen



 **Pollmeier**

**Pollmeier Massivholz GmbH & Co.KG**

Pferdsdorfer Weg 6 • 99831 Amt Creuzburg • Deutschland

Tel. +49 36926 945-0 • Fax +49 36926 945-100 • [www.pollmeier.com](http://www.pollmeier.com)